



...mein
Verein

Jahresberichte 2022

TV Nebringen

Jahresbericht der Fußballabteilung

Bevor ich auf den sportlichen Teil des Jahresberichts eingehe, möchte ich nochmals zwei Themen erwähnen, die uns als Verein unmittelbar betreffen und uns täglich vor Herausforderungen stellen. Anfang 2022 war eines der Brennpunkt-Themen noch die Corona-Pandemie. Die Inzidenzen erreichten Tag für Tag Höchststände. Muss man heute bereits wieder darüber nachdenken, was 2G, 3G und 3G+ bedeutet, mussten wir uns hier täglich auf die neuesten Verordnungen einstellen und Lösungen finden, um einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen. Ein weiteres Brennpunkt-Thema ist seit Februar 2022 dieser unerklärliche Krieg in der Ukraine. Auch hier können wir noch nicht abschätzen, was die daraus resultierende Inflation für uns bedeutet.



Entscheidend, dass wir all diese Herausforderungen bewältigen können, ist hier ein **funktionierendes Team** – auf dem Platz, neben dem Platz, in der gesamten Abteilung und im ganzen Verein. Nur durch den Zusammenhalt und die Geschlossenheit können wir hier auf Dauer erfolgreich sein.

Besonders hat es mich an dieser Stelle gefreut, dass wir im Ausschuss nach den Wahlen in der **Jahreshauptversammlung 2022** voll besetzt waren. Axel Schneider rückte bereits vor der Wahl interimweise von einer Beisitzer-Tätigkeit auf die vakante Spielleiter-Position und wurde dort in der JHV im Amt bestätigt. Andreas Platten (bis zur Wahl Beisitzer) und Marcel Hörmann (bis zur Wahl stellvertretender Abteilungsleiter) rotierten miteinander. Darüber hinaus konnte mit Matthias Müller ein langjähriger Spieler als Beisitzer zur Unterstützung für die Funktion des Spielleiters gewonnen werden. Überraschenderweise erklärten sich an der Jahreshauptversammlung zudem Raphael Kaya, Jonas Marquardt und Jens Egeler bereit, im Fußballausschuss zu unterstützen. Alle wurden als Beisitzer ins Amt gewählt.

Im Jahr 2022 hatten wir einige Themen zu diskutieren. Dabei mussten auch schwierige Entscheidungen getroffen werden. Zum einen stand in 2022 das Thema **SG Gäufelden** ganz oben auf der Agenda. Der TSV Öschelbronn und der TSV Tailfingen hatten sich im Januar 2022 kurzfristig dazu entschlossen, in der kommenden Spielrunde als SG Gäufelden im Aktiven-Spielbetrieb teilzunehmen. Anfänglich immensum Druck ausgesetzt, dieser SG direkt beitreten zu müssen, entschlossen wir uns dieses Thema ausführlich zu diskutieren und die Vor- und Nachteile des gewählten Konzepts zu

erörtern und abzuwägen. Wir entschlossen uns vorerst gegen einen Beitritt. Dies sorgte im Umfeld teilweise für Unverständnis. Allerdings beschäftigen wir seitens Fußballabteilung uns jedoch bereits länger mit dem Thema „Zukunft des Fußballs in Gäufelden“ und haben hier für uns Rahmenbedingungen festgelegt, unter welchen ein gemeinsamer Gäufeldener Fußballverein (ob als SG, SV, FC, ...) langfristig erfolgreich funktionieren kann. Ein Beispiel: Um dauerhaft erfolgreich zu sein, müssen die Vereine langfristig neben dem Spielbetrieb auch im organisatorischen Bereich (Abteilungsführung, Finanzen, Festaktivitäten, ...) zusammenwachsen – idealerweise auf einem „Sportzentrum“ und idealerweise hauptamtlich geführt. Alles muss gut geplant sein und das benötigt Zeit. Nach wie vor befinden wir uns mit den anderen Fußballabteilungen im Austausch dazu und wollen gemeinsam schauen, was die Zukunft bringt.

Wie kurzlebig das Fußballgeschäft bei uns im Amateurbereich bereits ist, zeigte sich auch bei uns im Spielbetrieb der zweiten Mannschaft. So fielen zu Jahresbeginn einige Spieler ohne 2G-Nachweis, in Folge einer akuten Corona-Erkrankungen, wegen Corona-Spätfolgen oder den „üblichen“ Sportverletzungen aus, was dazu führte, dass wir in der Zweiten nur mit Hängen und Würgen den Spielbetrieb aufrechterhalten konnten. Um nicht vom Spielbetrieb ausgeschlossen zu werden (laut Spielordnung nach der 3. Absage) entschlossen wir uns, die zweite Mannschaft auf FLEX-Modus umzumelden. Damit kann nach Anmeldung statt 11 gegen 11 auch mit 9 gegen 9 angetreten werden. Mit großem Einsatz vom Trainertrio Marc Schramm, Dominik Gauß und Christian Mäder schafften wir es so, die Runde ordnungsgemäß zu beenden.



Spiel in neuen Trikots von Sponsor Brennholzhandel Scheurenbrand

Obwohl wir immer noch mit einer **Flex-Mannschaft** in der Meisterschaft teilnehmen, wird dies in der laufenden Spielrunde 2022/23 Runde eher kein Thema werden. In der Zeit zwischen der Sommerpause und Januar 2023 haben wir circa 25 neue Spieler gewinnen können (Niklas Schrottenholzer, Joris Mahlau, Benjamin Gerstmayr, Kenan Özbudakci, Salvador Gutierrez, Jona Holz, Felix Kopp, Theo Förster, Christian Schnapp, Paul Klaus, Stavros Andreadis, Daniel Schuster, Michael

Kennedy Ccana Ccoyo, Stefan Rapp, Filmon Berhane, Lukas Ahl, Mario Fischer, Tim Widmann, Tim Bischof, Berkan Akcakoca, Emre Alabay, Louis Weigel, Ayman Elyadji, Marvin Rein und Mika Benz). Zudem konnten weitere Spieler (Louis Egeler, Joshua Kalmbach) reaktiviert werden, was zu einer deutlichen Entspannung beim zur Verfügung stehenden Spielerpersonal geführt hat.

Im Jahr 2022 haben wir durch verschiedene Aktionen zudem versucht, unseren Verein für unsere Mitglieder und Interessierte attraktiv zu gestalten. Als Beispiel möchte ich hier das **Vereinsfest** am 30. Juli 2022 erwähnen. Ein tolles Rahmenprogramm sollte Jung und Alt auf das Sportgelände locken. So konnten sich zum Beispiel die Kleinsten in einem Dribbel-Parcours beim DFB-Paule-Abzeichen eine Auszeichnung verdienen, während sich die Größeren entweder im Fußballgolf duellieren konnten oder in Eins-gegen-eins Matches bei der 6 Meter hohen Fußball-Darts Scheibe messen konnten. Leider war die Veranstaltung nur sehr mäßig besucht, was wir seitens der Fußballabteilung bedauern.



Flyer Vereinsfest



Spieltag

Ein weiteres viel diskutiertes Thema war die beschlossene **Strukturreform** vom WFV, bei dem der bisherige Bezirk Böblingen Calw aufgelöst werden soll. Statt mit Vereinen aus dem Calwer Bezirk werden die Vereine aus dem Böblinger Landkreis dem Bezirk Stuttgart zugeordnet. In bzw. oberhalb der Bezirksliga lauten die Gegner dann nicht mehr Nagold, Gültlingen oder Haiterbach sondern Stuttgart-Untertürkheim, MTV Stuttgart und 97 Cannstatt. Aus diversen Gründen entschlossen wir uns, den Antrag auf den Bezirkswechsel zu stellen, auch wenn wir uns weder langfristig in der Bezirksliga sehen noch große Hoffnungen darin setzen, dass der Antrag Erfolg hat. Allerdings – sollte allen Anträgen stattgegeben werden - führt ein Wechsel vieler der hier im Gäu ansässigen Vereine zu einer komplett anderen Zusammensetzung der Kreisliga A und der Kreisliga B.



Saisonvorbereitung 2022/23



Saisonvorbereitung ROX Herrenberg

Da wir nun bereits beim Thema sind, möchte ich an dieser Stelle auch auf das **Sportliche** zurückblicken. Mit der **ersten Mannschaft** um Spielertrainer Marco Werner befand man sich mit 23 Punkten zur Winterpause auf einem guten siebten Rang. Sieben Siegen und zwei Remis standen sechs Niederlagen gegenüber. Entsprechend befand man sich bereits zu diesem Zeitpunkt in ruhigem Fahrwasser und konnte bereits für die kommende KLA-Saison planen. In der Rückrunde hatte man wie bereits erwähnt mit einigen Ausfällen zu kämpfen. Überraschenderweise war man in der zweiten Saisonhälfte jedoch noch erfolgreicher und ordnete sich am Saisonende mit 48 Punkten, das heißt insgesamt 15 Siege, drei Remis und 12 Niederlagen auf einem guten sechsten Rang ein. Am Ende des Tages muss man sagen, dass man an der „richtigen“ Position in der Tabelle steht. Auch wenn man bei einer Niederlage selten richtig chancenlos war, muss man sehen, dass die drei Top-Teams aus Aidlingen, Kuppingen und Altdorf eben in guten und in schlechten Spielen punkten – gegen keinen der drei konnte man in beiden Spielen einen Punkt ergattern. Im Vergleich zu den Top-Teams Aidlingen und Kuppingen fehlt eben noch ein kleines bisschen die Cleverness, das Spielglück in der ein oder anderen Situation und ab und zu auch einfach die Konstanz. So gibt bzw. gäbe es aus der Saison 2021/22 viele Highlights zu berichten, so gibt es auch definitiv ein gewaltiges „Low-Light“: Die Fairness-Tabelle! Mit einer Roten und sechs (!) Gelb-Roten Karten standen wir am Ende der Saison ganz hinten in dieser unschönen Tabelle. Als hätte man nicht mit genügend Ausfällen zu kämpfen gehabt, schwächte man sich also durch Sperren auch noch selbst für wichtige Spiele. Denn anders als früher führt auch eine Gelb-Rote Karte zu einem Spiel Sperre. In der neuen Saison wollen wir hier definitiv auf einem anderen Rang stehen. Dies ist auch ein stetiger Wunsch unseres langjährigen Coaches Marco Werner, der auch in der **Saison 2022/23** die erste Mannschaft betreuen wird.

Hier galt es zuerst die vielen Neuzugänge ins Team zu integrieren, was ihm mit seiner Art auf ein Neues vorbildlich gelang. Sportlich gesehen präsentiert sich die Mannschaft ähnlich stabil wie in der Vorsaison. Zur Winterpause weist man mit 7 Siegen, 3 Remis und 7 Niederlagen und 24 Punkten fast exakt identische Werte auf wie in der Saison 2021/22. In der anstehenden Rückrunde gilt es doch mehr denn je nochmals Vollgas zu geben. Durch die angesprochene Strukturreform steigen in diesem Jahr 5 Mannschaften direkt ab. Der 6.-Letzte muss sich in der Relegation beweisen. Und davon trennt uns aktuell ein zartes 6-Punkte-Polster. Fun-Fact: In der Vorsaison gab es einen Direktabsteiger und der Vorletzte musste in die Relegation. In der kommenden Saison rechnen wir ebenfalls mit einem verstärkten Abstieg. Ich hoffe, die Mannschaft nutzt die Zeit dieser Saison, um noch besser zusammenzuwachsen. Mit Marco Werner konnten wir erneut um eine Saison verlängern, so sind die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zukunft gegeben.

Wacker schlägt sich diese Saison auch unsere **Zweite in der Kreisliga B**. Nachdem es auf der Trainerposition zum Saisonwechsel eine Veränderung gab, befindet man sich derzeit zwar „nur“ auf Tabellenrang 14, bildet aber mit zehn Punkten das untere Ende des großen Mittelfelds. Leider steht das Team um Daniel Kaiser leider viel zu oft mit leeren Händen da. Sportlich befand man sich bereits oftmals auf Augenhöhe mit der gegnerischen Mannschaft, aber es fehlte am Ende meist das nötige Quäntchen Glück, um sich für die gezeigte Leistung zu belohnen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Helfern bedanken, die uns in 2022 unterstützt haben. Wie bereits erwähnt, kann nur dadurch ein Verein funktionieren – sportlich sowie im organisatorischen. Gefühlt kommen in so einem Jahresbericht einige Dinge zu kurz, so besteht ein „Fußballjahr“ ja nicht nur aus den Trainings, Spieltagen und einzelnen Sitzungen und den oben beschriebenen Top-Themen.

Ich bin immer wieder überrascht, was bei uns bereits zum „Standard“ zählt und was wir gemeinsam auf die Beine stellen und bewältigen: Das Mitgliederfest, die Weißwurst-Hocketse, den

Weihnachtsmarkt, die eigene Weihnachtsfeier, die Gestellung von Helfern bei der Rad-DM, die Pflege und Instandhaltung unserer Sportanlagen, die Erstellung von Flyern und deren Verteilung, das beste Saisonheft im Gäu, eine Skiausfahrt, eine neue Sponsorenmappe, die Bewirtung beim Festakt der Feuerwehr, einen Einbruch im Hüttle als Tiefpunkt und so vieles mehr.



Ski-Ausfahrt nach Ischgl



LowLight: Einbruch im Hüttle

Einen besonderen Dank an dieser Stelle geht auch an die Sponsoren, die uns unterstützt haben. Dank den Inhabern Uwe und Eva Benz können wir dieses Jahr unsere Aktiven-Mannschaften neu ausstatten. Neben einem Trainingsanzug gibt es ein Trainingsshirt, ein Polo und Pullover.

Time to say Goodbye!

Mit dem Tag der Abteilungsversammlung stehe ich nicht mehr zur Wahl, deshalb ist dies mein vorerst letzter Jahresbericht als Abteilungsleiter im TVN-Fußball. Die letzten Wochen und Monate hatte ich sowohl im Verein, auf der Arbeit und im privaten Umfeld viel um die Ohren. Auch wenn ich zu schätzen weiß, dass versucht wurde, mir viel abzunehmen, muss ich gestehen, dass mein Akku derzeit „leer“ ist. Und in dieser „Form“ eine Abteilung zu führen, das ist nicht mein Anspruch.

Mein persönliches Highlight in all den Jahren war der kontinuierliche sportliche Erfolg, den wir hatten und haben. Auch wenn wir natürlich einen Abstieg zu verbuchen hatte, komme ich heute noch ins Schwärmen, wenn ich an die Meisterschaft und den Aufstieg in der Relegation denke. Diese Erfolge kamen nicht von ungefähr, sondern stehen auf einem stabilen Fundament. Angefangen mit unseren Trainerentscheidungen. Mit Werner Bartl, Michele Klarner und Marco Werner haben wir aus meiner Sicht immer eine gute fachliche und menschliche Wahl getroffen und ein ganz klares Zeichen gesetzt, dass wir in Zukunft erfolgreich sein wollten. Wir sind mittlerweile keine graue Maus mehr, sondern aus meiner Sicht einer der Vorzeigevereine im Gäu.

Und wie gesagt. Wir haben das alle nur als Team geschafft! Und wen ich mit Team meine: In den zehn Jahren, in den ich Abteilungsleiter war, durfte ich mit 35 verschiedenen Menschen in der Fußballabteilung zusammenarbeiten. Deshalb habe ich direkt aufgegeben die Anzahl der Spieler und weiteren Helfern zu erfassen. Aber auch hier bin ich dankbar für alles, was wir als Team geschafft haben.

Es war mir eine Ehre, gemeinsam mit euch die ganzen Herausforderungen zu bewältigen. Ihr seid ein tolles Team. Und deshalb: DANKE! Danke euch für euren Einsatz! Danke, was ihr geleistet habt. Macht weiter so.

Abteilungsleiter Andreas Eipper

Jahresbericht der Fußballjugend

Nach dem Ende der Saison 21/22 und dem anschließenden Sommerjugendturnier startet man Ende August/Anfang September in die Saison 22/23.

Zum Stand 01.01.2023 gibt es 156 aktive Jugendfußballer in der SG Gäufelden. Im Vorjahr waren es 157 Spieler. Von den 156 Fußballer-Jugendlichen spielen noch 45 Spieler als Mitglieder des TV Nebringen das ist ein Anstieg von acht Spielern im Vergleich zum letzten Jahr. Aktuell haben wir neun Mannschaften in der Jugendspielrunde des Bezirks Böblingen/Calw gemeldet. Die SG Gäufelden spielt zusammen in der F- bis zur C-Jugend. In der B und A Jugend spielen wir mit dem SV Bondorf in der SG Gäufelden/Bondorf.

Zum sportlichen:

A-Jugend (Jg. 2004/05):

Nachdem man in den vorherigen Jahren keine A-Jugend melden konnte, boten die ausreichend besetzten Jahrgänge 2004 und 2005 endlich wieder die Möglichkeit für die Saison 2022/23 einen direkten Unterbau für die aktiven Mannschaften zu stellen. Mit Trainer Mate Medic konnte man hier den letztjährigen B-Jugend-Trainer als Übungsleiter gewinnen. Man startete in der Qualistaffel und konnte hier einen sehr guten vierten Platz mit 15 Punkten erreichen. Dieser Platz qualifizierte das Team für die Leistungsstaffel in der Rückrunde in diesem Jahr. Hier hofft man an die guten Ergebnis der Vorrunde anzuknüpfen – auch wenn die Leistungsdichte in dieser Staffel höher sein wird

B-Jugend (Jg. 2006/07):

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Karl Schäfer und dem Aufrücken von Mate Medic in die A-Jugend startete die B-Jugend mit einem komplett neuen Trainerteam in die neue Saison. Die Mannschaft wurde nun von den Coaches Max Blau und Jonas Eisch betreut. In der Qualistaffel 2 landete man am Ende auf einem hervorragenden zweiten mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 29:10. Somit qualifizierte sich die SG Gäufelden/Bondorf auch hier für die Leistungsstaffel in der Rückrunde.

C-Jugend (Jg. 2008/09):

Die in dieser Saison eigenständige C-Jugend – also ohne die Beteiligung des SV Bondorf – wird von Marcus Belz und Thomas Schittenhelm betreut, die dadurch mit einem kleineren Kader auskommen müssen. Der Umstieg auf das 11er Feld merkte man der Mannschaft an und so kam in der Qualistaffel leider nur auf Platz 4 mit sechs Punkten aus sechs Spielen und startet somit in der Rückrunde in der Kreisstaffel. Leider musste man für die Rückrunde einen Antrag auf Flex stellen, da sich die Kadersituation weiter zugespitzt hat.

D-Jugend (Jg. 2010/11):

Das Team von Jürgen Theiss, Alan Filipcic und Mark Seeger startete ebenso in der Qualistaffel in die Saison. Hier belegte man Platz 7 von zehn Mannschaften. Hier hatte man auch mit Umgewöhnung auf das 9er Feld zu kämpfen. In der Rückrunde startet man in der Kreisstaffel und hofft hier auf Grund der angepassten Leistungsstärke bessere Ergebnisse einzufahren.

E-Jugend (Jg. 2012/13):

Auch in diesem Jahr entschieden sich die Trainer Fillippo Berretta, Anton Schuster und Thomas Bruckner dazu die Mannschaften wieder nach Leistungsstärke einzuteilen. Das schlug sich wieder in den Ergebnissen nieder. Die E1 belegte einen starken zweiten Platz mit vier Siegen aus fünf Spielen und einem Torverhältnis von 39:9 und kann sich in der Rückrunde nun mit gleichstarken Mannschaften messen.

Die E-2-Junioren präsentierten sich trotz der Kaderzusammenstellung von Woche zu Woche besser, die häufige Spielpraxis zeigte Wirkung und so konnte man nach anfänglichen Schwierigkeiten sich fangen und die Hinrunde doch noch mit einem Torverhältnis von 17:13 und 9 Punkten abschließen. Positiv hervorzuheben ist hierbei das positive Torverhältnis und die gesteigerten Leistungen. In der Rückrunde startet man in der Kreisstaffel.

F-Jugend (Jg. 2014/15):

In der F-Jugend nehmen die Mannschaften pro Halbserie an vier bis fünf Spieltagen teil. Die Bambinis und die F2 spielen dabei in der Fairplay-Liga. Was bedeutet, dass die Spiele ohne Schiedsrichter stattfinden und die Kinder Situationen selbst lösen sollen. Dazu wird in der F3 (Jg. 2016 und jünger) ohne Torwart und im Rahmen des nun etablierten Bambini-Spieltags gespielt.

Aktuell laufen die Planungen für die neue Runde schon wieder. Dabei werden noch Trainer in den verschiedenen Jugenden, vor allem bei unseren ganz kleinen Nachwuchskickern benötigt. Bei Interesse bitte bei der Jugendleitung melden. Zum Ende meiner Ausführungen geht mein Danke an die Trainer, da ohne sie der Spielbetrieb nicht möglich wäre. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Helfern, die im vergangenen Jahr in verschiedenen Funktionen die Jugend unterstützt haben.

Loris Killinger, Jugendleiter